



Liebe Freundinnen und Freunde von Kultur verbindet,

Das Jahr 2017 beginnt für den Vorstand mit der Vorbereitung der Mitgliederversammlung. Die verschiedenen Berichte müssen vorbereitet werden, die Kassenprüfung steht an und die Koordinatorinnen und Koordinatoren der Schulen und Projekte sind dabei, die Daten und Zahlen und Geschichten aus ihren Projekten zusammenzusuchen. Die Mitgliederversammlung findet am Freitag, den 03.02. Sie beginnt um 19 Uhr im Haus der Familie, Friesenstraße 6. Wir möchten die Mitglieder daran erinnern, sich für die Teilnahme anzumelden, damit wir besser planen können.

Ab Anfang Februar werden wir die Mitgliedsbeiträge einziehen, für die wir ein Lastschriftmandat haben. Die Mitglieder, die den Beitrag per Überweisung bezahlen, bitten wir, dies ebenfalls in den nächsten Wochen zu machen.

Im Anhang an diesen Infobrief finden Sie einen Bericht über das Projekt „Meine erste Bibliothek“. Dieser Bericht ist auf der Homepage der Stiftung Mitarbeit und der Robert-Bosch-Stiftung veröffentlicht worden. Beide Stiftungen haben das Projekt an der Gotenschule und an der Lyngsbergschule für mehr als zwei Jahre finanziert und stellen es jetzt als ein Beispiel für eine erfolgreiche Förderung vor.

Im Februar werden in der Erich-Kästner-Schule und in der Andreasschule neue Kinder in das Projekt „Meine erste Bibliothek“ aufgenommen. Der Generalanzeiger Bonn hatte einen kleinen Artikel veröffentlicht, den wir für die Suche nach neuen Paten und Patinnen geschrieben hatten. Es haben sich bereits 9 Interessierte gemeldet, die gerne an der Andreasschule mitarbeiten möchten. Leider gab es bisher noch keine neue BuchPatInnen für die Erich-Kästner-Schule. Für diese Schule in Kessenich brauchen wir noch dringend 4 – 6 PatInnen. Sollten Sie Bekannte haben, die vielleicht für diese Arbeit in Frage kommen, so sprechen Sie diese an und vermitteln sie an uns weiter!

Die Termine an den Schulen für die Treffen mit den Lehrerinnen, den Startveranstaltungen und auch für die Kistenfest an der Gotenschule und an der Lyngsbergschule werden an die Paten und Patinnen in nächster Zeit weitergegeben.

Mit Hilfe von Fragebögen, die gerade an die Patinnen und Paten und auch an die Kinder verteilt wurden, möchte der Verein verschiedene quantitative und qualitative Bereiche des Projekts „Meine erste Bibliothek“ erfassen. Mit den Informationen zu den Interessen der Kinder, zur Zahl der gelesenen Bücher, zur Teilnahme an den kulturellen Angeboten, zur Entwicklung der Fähigkeiten der Kinder während der Patenschaft bis hin zur Kontaktaufnahme mit den Familien können wir die Stärken und Schwächen besser erkennen und das Projekt gezielter ausrichten. Über die Auswertung der Fragebögen wird in einem der nächsten Infobriefe auszugsweise berichtet, die ganze Auswertung wird, sobald sie fertiggestellt ist, auf der Homepage zu finden sein.

Ein Schwerpunkt für die Arbeit 2017 wird sein, Gelder für den Verein einzuwerben. Für die Bücher, die wir für das Projekt „Meine erste Bibliothek“ benötigen, haben wir zurzeit keine Fördergelder.

Wir bemühen uns weiter um neue Fördermittel, sind aber auch dabei, den Bereich Spenden, Sponsorengelder und Mitgliedschaften auszubauen. Mit Buchspenden-Abonnements möchten wir gezielt Mittel für Bücher einwerben. Die entsprechenden Informationen werden demnächst an Sie verschickt und an geeigneten Stellen verteilt.

In dem Zusammenhang kam die Idee auf, originelle Spendensammeldosen zu gestalten, die der Verein bei Veranstaltungen oder Infoständen aufstellen kann. Möglich wären z.B. Sammeldosen in Form eines Buches oder eines Buchstabens oder es könnte ein Klangkörper eingebaut werden, so dass es Geräusche gibt, wenn Geld eingeworfen wird. Da wir eine Reihe künstlerisch und kreativ begabter Patinnen und Mitglieder in unseren Reihen haben, freuen wir uns, wenn jemand von Ihnen Lust hat, so etwas für den Verein zu gestalten und sich mit uns in Verbindung setzt.

Wir suchen Patinnen und Paten, die uns erzählen möchten, wie sie zum Verein gekommen sind, was sie an der Arbeit begeistert, was sie Schönes, Außergewöhnliches oder auch Bewegendes mit ihrem Patenkind erlebt haben. Wir wollen Interviews machen und diese Geschichten für unsere Homepage und die Öffentlichkeitsarbeit nutzen. Frau Claudia Starke, eine neue ehrenamtliche Unterstützerin hat sich bereit erklärt, die Interviews zu führen, entweder bei einem persönlichen Treffen oder telefonisch. Fotos, Bilder, die die Patenkinder gestaltet haben oder auch kleine Videoaufnahmen sind uns für die optische Unterstützung der Interviews ebenfalls willkommen. Jede bzw. jeder, der eine interessante Anekdote zu erzählen hat, kann sich per Mail unter f.rheingans@gmx.de melden. Wir werden dann den Kontakt zu Frau Starke herstellen, die mit Ihnen Termin, Ort und weiteres für das Interview vereinbart.

Termine und Kurzinformationen:

Die nächste Kulturveranstaltung wird am 05.02.2017 stattfinden (11 – 13 Uhr) zum Thema Schall. Die Einladungen wurden bereits den Patinnen und Paten zugeschickt, auf der Homepage finden Sie den Termin und auch die Einladung als Download.

Zum Vortrag von Herrn Ünal liegt uns jetzt die Präsentation im pdf-Format vor. Diese können wir Ihnen auf Wunsch weiterleiten.

Gerne machen wir auf ein neues Angebot der Bundeskunsthalle aufmerksam. „Meet & Speak“ soll Geflüchtete und BonnerInnen zusammenbringen. Man kann als deutschsprachige Gruppe einen Termin in der Bundeskunsthalle buchen und die Bundeskunsthalle bringt einen dann mit einer Gruppe Deutschlernender zusammen. Gemeinsam besuchen die Gruppen die Ausstellung „Eine kurze Geschichte der Menschheit“, wobei immer zwei Personen ein Sprachtandem bilden. Sollten viele von Ihnen Interesse an diesem Angebot haben, so können wir eine Teilnahme als Gruppe organisieren.

Zum Abschluss noch einige Worte über das startsocial-Stipendium. Am Freitag, den 13.01 war in Berlin der Stipendientag mit verschiedenen Vorträgen, Workshops, Berichten und Gesprächskreisen mit Stipendiaten der letzten Jahre. Abgesehen davon, dass der Schneefall im Rheinland den Start Richtung Berlin um zwei Stunden verzögerte und die Ankunft gerade noch pünktlich zum Beginn des ersten Workshops war, war die Teilnahme sehr erfolgreich. Viele Informationen zu fachlichen Dingen – von der Bedeutung der sozialen Medien für Vereine über den Umgang mit einem schmalen Budget in der Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu gezielten Informationen zu Themen wie Arbeit mit Ehrenamtlichen, Spendenaquise und neuen Präsentationsformen – prasselten nur so auf

alle Teilnehmenden nieder. Es ergaben sich sehr viele Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Vereinen. Es tat gut zu erfahren, dass viele Vereine, die eine ganz andere Zielgruppe haben als Kultur verbindet e.V., mit vergleichbaren Schwierigkeiten kämpfen. Fotos und einen kleinen Bericht zu der Veranstaltung stellen wir in den nächsten Tagen auf die Homepage.

Mit freundlichen Grüßen,

Arzu Cetinkaya

Dieter Schäferbarthold

Frauke Rheingans

gefördert durch:

**AKTION
MENSCH**



Kultur verbindet e.V.

Bernkasteler Straße 21

53175 Bonn

0178 - 10 36 654

info@kulturverbindet-bonn.de

www.kulturverbindet-bonn.de

Kultur verbindet ist Träger

des Integrationspreises 2014 der Stadt Bonn

und des Ehrenamtpreises 2014 der Bonner CDU